

**JOSEPH ZEHRER
MAMAS & PAPAS**

26. Oktober – 30. November 2002

Galerie
M29

Richter o Brückner
Moltkestr. 27 a | 50674 Köln
tel. + 49 | 0221 - 168 66 414
fax + 49 | 0221 - 168 66 413

mail@m29.info
www.m29.info

Öffnungszeiten :
Mittwoch – Freitag 14 – 18 Uhr
Samstag 12 – 16 Uhr u. n. V.

Die Vorstellung dieses Projekts ist eine Sammlung, Zuordnung und Kategorisierung bestimmter Themen oder Begriffe in einer Interaktion zwischen Kunst, Wissenschaft, Literatur, Philosophie und Film.

M29 fungiert dabei als ein Präsentationsraum verschiedenster Projekte. In Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Verlag »R&B VERLAG«, sollen diese Präsentationen meist auch mit einer Buchpublikation verbunden sein.

Die Absicht ist dabei bestimmte Themen zur Diskussion zu stellen und darzu-legen und in der Verbindung einer sprachlichen Definition einerseits und einer visuellen Projektion andererseits vorzustellen. So entsteht eine Ausstel-lung, ein Filmabend oder eine Vortragsreihe im Dialog oder in der Konfronta-tion mit einem Buch oder einer Schriftensammlung über ein gemeinsames Thema. Das gewählte Thema dieses ersten Versuchs setzt sich mit dem Dialog an sich, speziell mit dem »INTERVIEW« auseinander.

Babette Richter

Der Andere — Versuch einer Annäherung, Köln 2002

Das Buch »DER ANDERE« beschäftigt sich mit der Möglichkeit bzw. Unmöglichkeit der Kommunikation und beschreibt die Paradoxie der eigenen Identitätsbestimmung, die sich nur durch den anderen definieren lässt. Das Interview steht hierbei als Kommunikationsform im Mittelpunkt, indem es eine Annäherung an den anderen versucht. Es berührt damit die Problematik der Identität, indem der andere als Gesprächspartner in seiner Selbstdarstel-lung gleichzeitig auch immer das Vorstellungsbild der anderen ist.

»Den ANDEREN zu idealisieren und ihn gleichzeitig kaum neben sich ertragen zu können, sind zwei nah beieinander liegende Begehren, weil beide die reale Existenz des ANDEREN zu verweigern versuchen.«

Die Interviews in diesem Buch sind einerseits sehr private Familien- und Lebensgeschichten und stellen andererseits wissenschaftliche Betrachtungen des Anderen zur Diskussion.

Die Gesprächspartner sind Ema Richter, Gerhard Richter, Heike Behrend, Nikifor Brückner und Joseph Zehrer.

JOSEPH ZEHRER
MAMAS & PAPAS

Galerie
M29

Richter o Brückner
Moltkestr. 27 a | 50674 Köln
tel. + 49 | 0221 - 168 66 414
fax + 49 | 0221 - 168 66 413

mail@m29.info

www.m29.info

Öffnungszeiten :
Mittwoch – Freitag 14 – 18 Uhr
Samstag 12 – 16 Uhr u. n. V.

26. Oktober – 30. November 2002

Babette Richter, geb. 1966 in Düsseldorf, Studium der Philosophie, frei Schriftstellerin, lebt in Köln

Publikation:

Babette Richter: Das Reale überschreiten. In: Vincent Tavenne. Hundert Fragen und keine Antwort. Kunstverein Braunschweig, Köln 2001, S. 11f

Joseph Zehrer

Mamas & Papas — 7 Videointerviews (+3)

»DAS KINO FÜR 21 STÜHLE«, das Joseph Zehrer für den Präsentationsraum M29 als Installation konstruierte, geht auf eine Arbeit von 1999 zurück. Unter dem Titel Das Kino des Herrn Karl. Dritte deutsche Farblehre mit Lehrlingen hatte er bereits einen Kinoraum für das Museum Wolfsburg installiert. Seine Inszenierung des Kinos benutzt Zehrer in diesem Kontext in einer ähnlichen Form. Sein Kino wird hier aber auch zu einem privaten Raum von 21 Sitzen und fügt sich dabei einem bestimmten System. So fungieren die Stühle in ihrer klaren Gliederung von 3 Reihen mit je 7 Stühlen als Konstruktion einer bestimmten Ordnung, die der Zahl Sieben unterliegt. Das Kino als Idee eines Kinos und als funktionaler Ort, in dem verschiedene Ausschnitte aus Interviews gezeigt werden, ist damit ein Raum der Sammlung, Archivierung und Ordnung. Gleichzeitig ist es ein Raum der Inszenierung von Kommunikation.

In seinem Kino führt Joseph Zehrer unter dem Titel »MAMAS & PAPAS« verschiedene Filminterviews vor. Seine Auswahl lässt die unterschiedlichsten Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Literatur, Kunst, Musik und Film von ihrer Arbeit und ihrem Leben erzählen. Sie repräsentieren damit so genannte Wahlmamas und Wahlpapas, indem sie in unterschiedlicher Weise den Bildern oder Klischees von Vater, Mutter, Lehrer, Vorbilder usw. entsprechen könnten.

Joseph Zehrer, geb. 1954 in Perbing, lebt in Köln

Einzelausstellungen:

1989 Galerie Wernicke, Stuttgart

1990 Galerie Bleich-Rossi, Graz

Galerie Christian Nagel, Köln

Birgit Küng, Zürich

1991 Jack Hanley/Trans Avant-Gard Gallery, San Francisco
(mit Michael Krebber u. Hans-Jörg Mayer)

Galerie & Edition Artelier, Graz

**JOSEPH ZEHRER
MAMAS & PAPAS**

Galerie
M29

Richter ◦ Brückner
Moltkestr. 27 a | 50674 Köln
tel. + 49 | 0221 - 168 66 414
fax + 49 | 0221 - 168 66 413

mail@m29.info
www.m29.info

Öffnungszeiten :
Mittwoch – Freitag 14 – 18 Uhr
Samstag 12 – 16 Uhr u. n. V.

26. Oktober – 30. November 2002

- 1992 K-Raum Daxer, München
Fettstraße 7a, Birgit Küng, Zürich
- 1993 Art Chicago/The New Pier Show, Stand Galerie Christian Nagel
Galerie Christian Nagel, Köln
Forum Stadtpark, Prag (mit Wilfried Petzi)
- 1994 Galerie Christian Gögger, München (mit Martin Gostner)
- 1996 Wer an Weg spart, muß an Kraft zulegen, Galerie Daniel Buchholz, Köln (mit Isa Genzken)
Januar im Herbst, Künstlerhaus Stuttgart
Kalender, Galerie Christian Nagel, Köln
- 1998 Vorhänge - Eingeklemmtes - Melancholiker - Pistolen,
Galerie Bleich-Rossi, Graz
- 1999 Karusell nature, Galerie Christian Nagel, Köln
- 2000 Rosa - Wolken - Spiegel - Kinder, Galerie Primo Piano, Rom
- 2001 Tacg Byrg, MMI Marketing Management Institut, Akademie R i d d a g s h a u s e n ,
Braunschweig